



Eidgenössische Bankenkommision
Commission fédérale des banques
Commissione federale delle banche
Swiss Federal Banking Commission

Seminar „Basel II“

Schweizerische Umsetzung auf der Zielgeraden

Kreditrisiko: Standardansatz

Lukas Brütsch

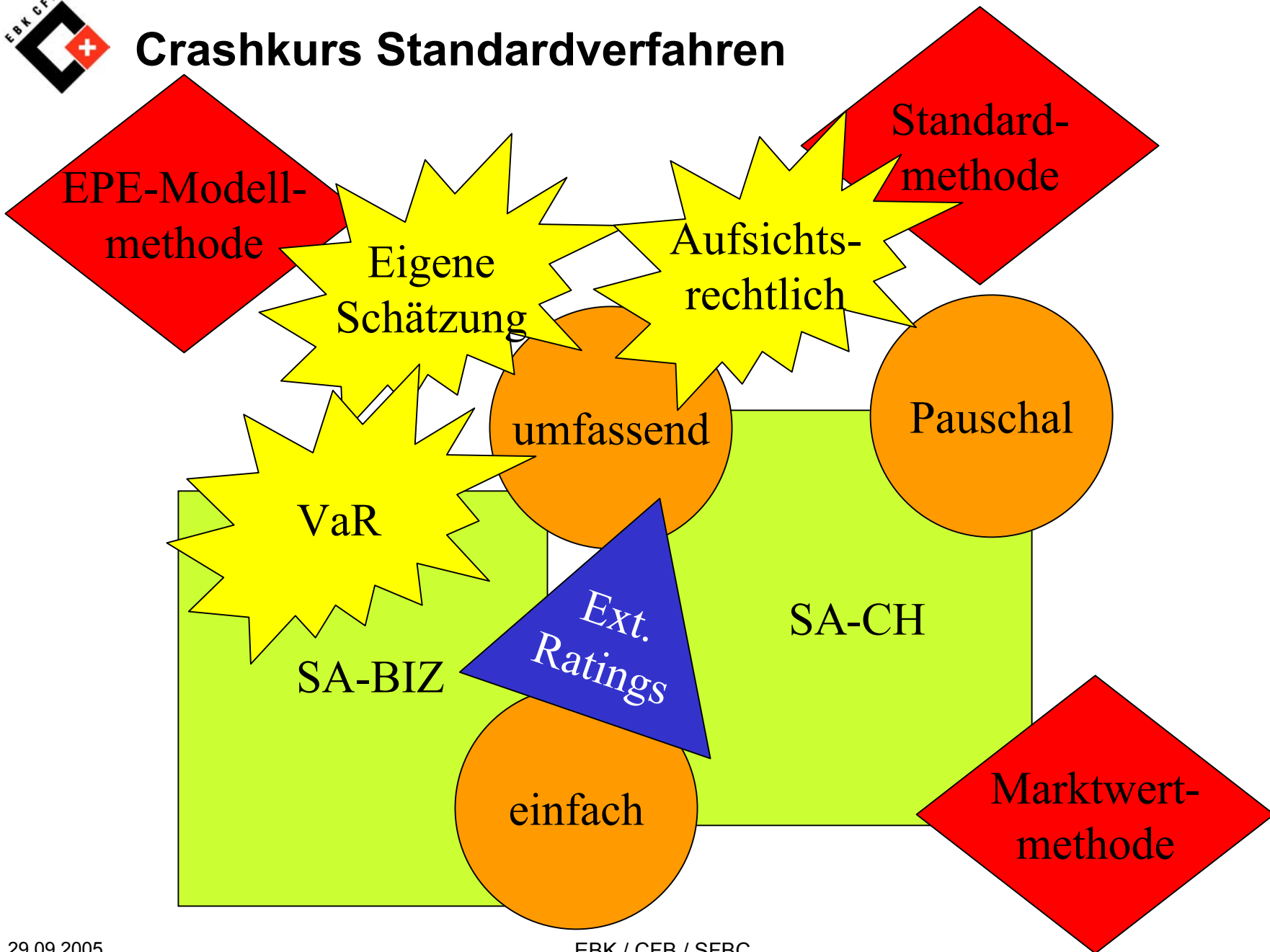
29. September 2005, Kongresszentrum, MCH Messe Basel



Wegmarken

- Crashkurs Standardverfahren
- QIS-CH
- Vorstudie Auslandsbanken
- Beispiele

Crashkurs Standardverfahren





SA-CH vs. Basel I

- Statt OECD externe Ratings zur Staffelung der Risikogewichte
- Neue Kategorien Retail und Unternehmen
- Lombard Pauschalansatz neu 50%
- Hypotheken neu ab 35% Risikogewicht
- Überfällige Forderungen
- CRMT: Substitution oder Exposureminderung
- Forderungen aus nicht abgewickelten Transaktionen
- Berechnungsansätze Derivate



SA-BIZ vs. SA-CH

- 20% statt 25%
- BIZ, IWF, MDB: 0% statt 25%
- Interbank: 2 (statt 3) Laufzeitbänder, Ursprungslaufzeit statt Restlaufzeit
- Lombard: kein Pauschalansatz mehr
- Repo: kein BankV 12g mehr
- Einige grundpfandgesicherte Kredite höheres RG
- „nachrangig“ gibt es nicht
- Nettopositionen Beteiligungstitel 100% oder 150%
- Multiplikatoren



Zulässige Verwendung externer Ratings

	S&P	Fitch	Moody's
Sovereigns			
PSEs			
Banks			
Corps			

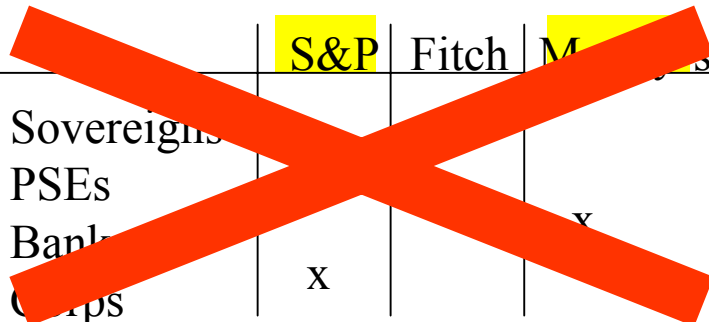
	S&P	Fitch	Moody's
Sovereigns	X		
PSEs	X		
Banks	X		
Corps	X		

	S&P	Fitch	Moody's
Sovereigns	X		
PSEs	X		
Banks	X		
Corps			

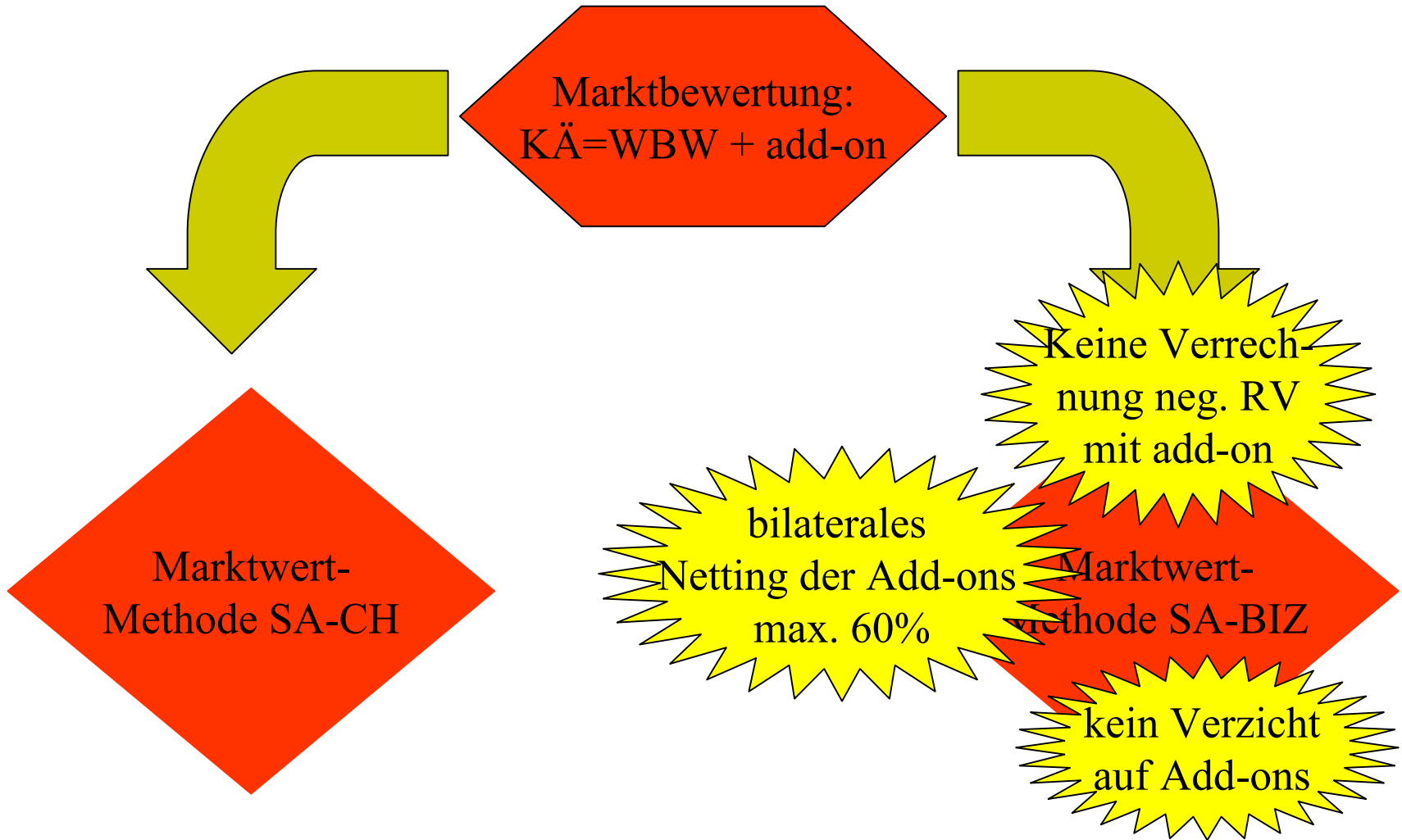
	S&P	Fitch	Moody's
Sovereigns	X		
PSEs		X	
Banks			X
Corps			

	S&P	Fitch	Moody's
Sovereigns	X		X
PSEs	X		
Banks	X	X	
Corps			X

	S&P	Fitch	Moody's
Sovereigns			
PSEs			
Banks			X
Corps	X		



Marktwertmethode



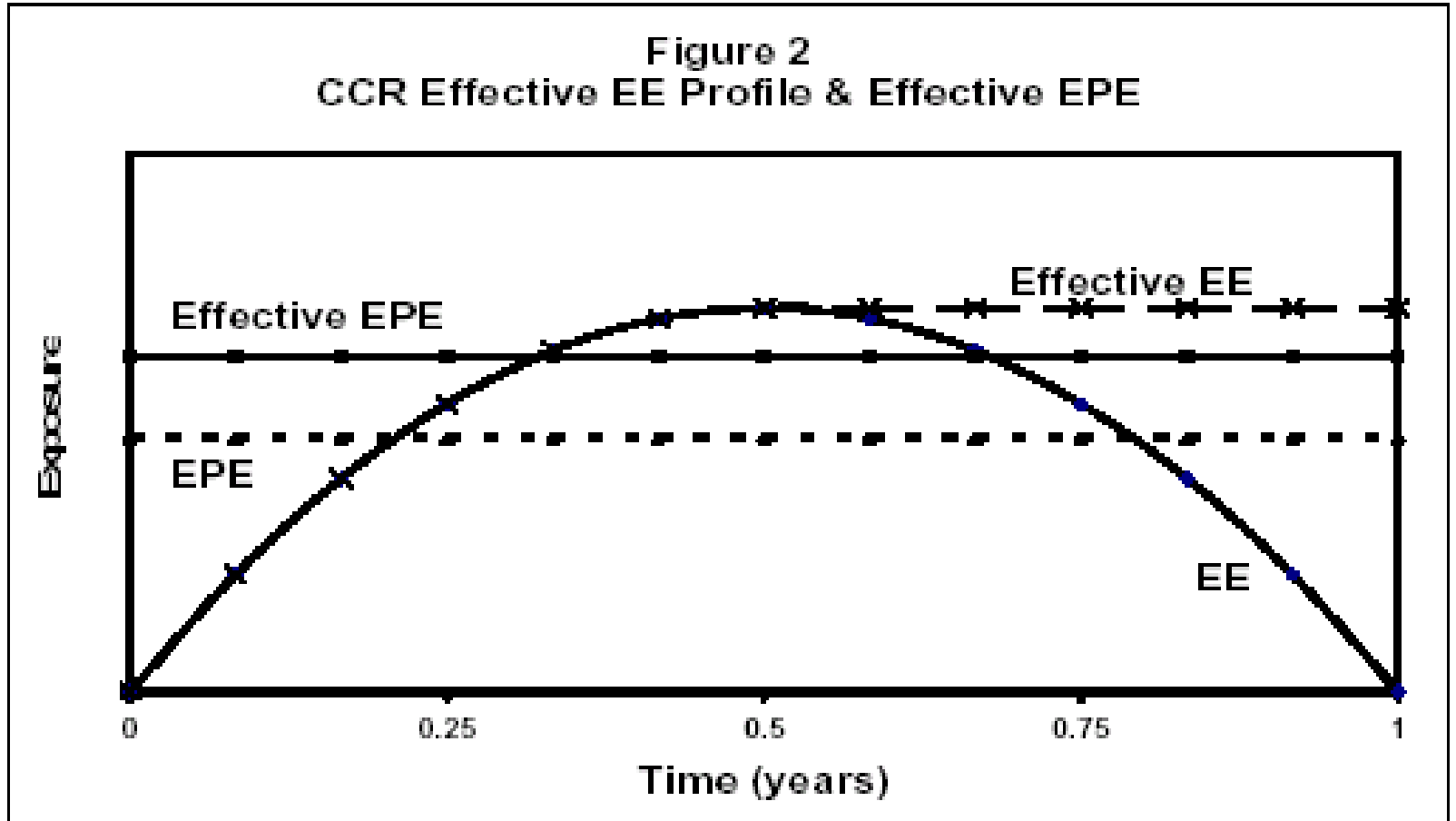


Standardmethode

$$1.4 \cdot \max(CMV - CMC; \sum_j \left| \sum_i RPT_{ij} - \sum_l RPC_{lj} \right| \cdot CCF_j)$$



EPE Modellmethode

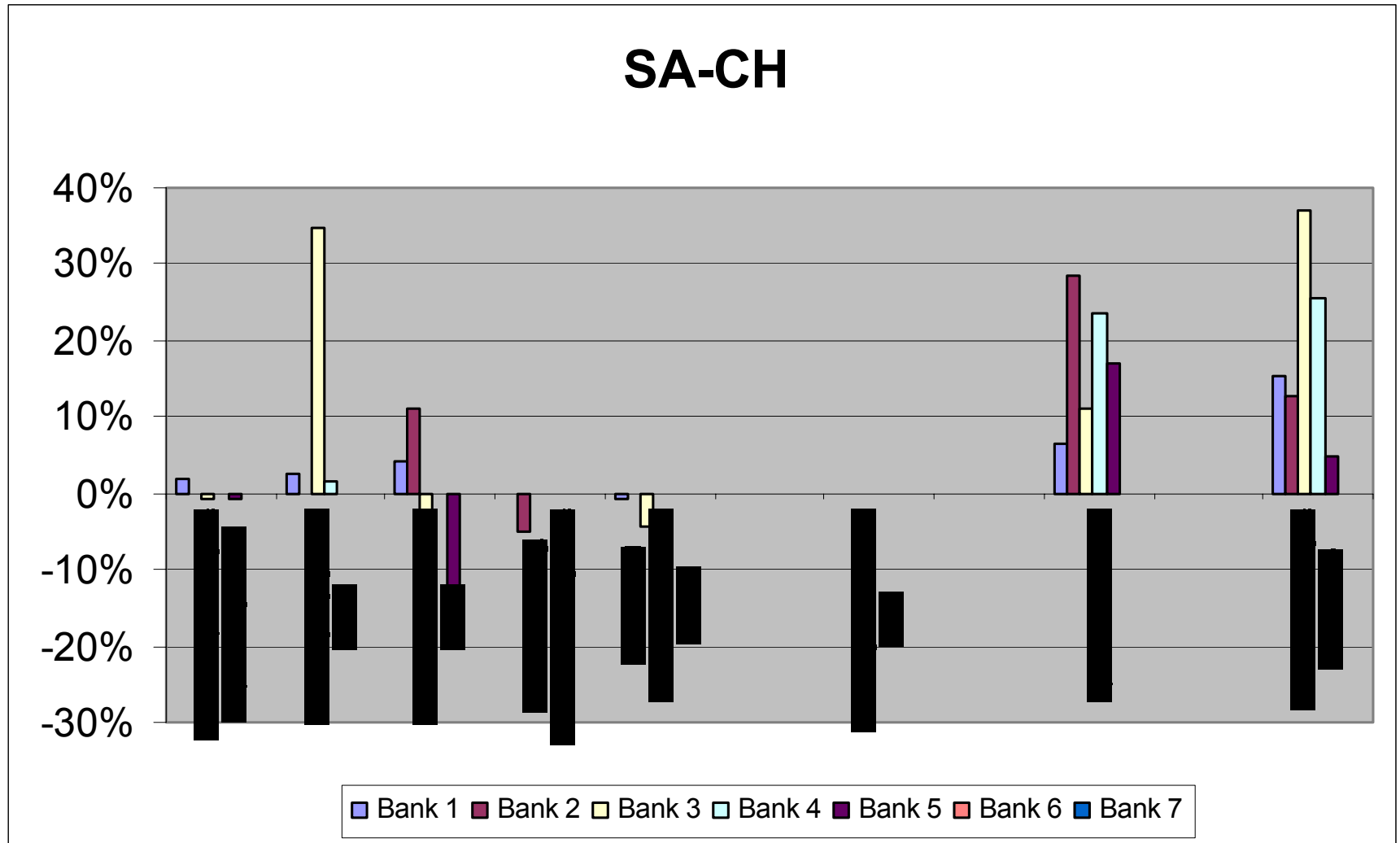




QIS-CH

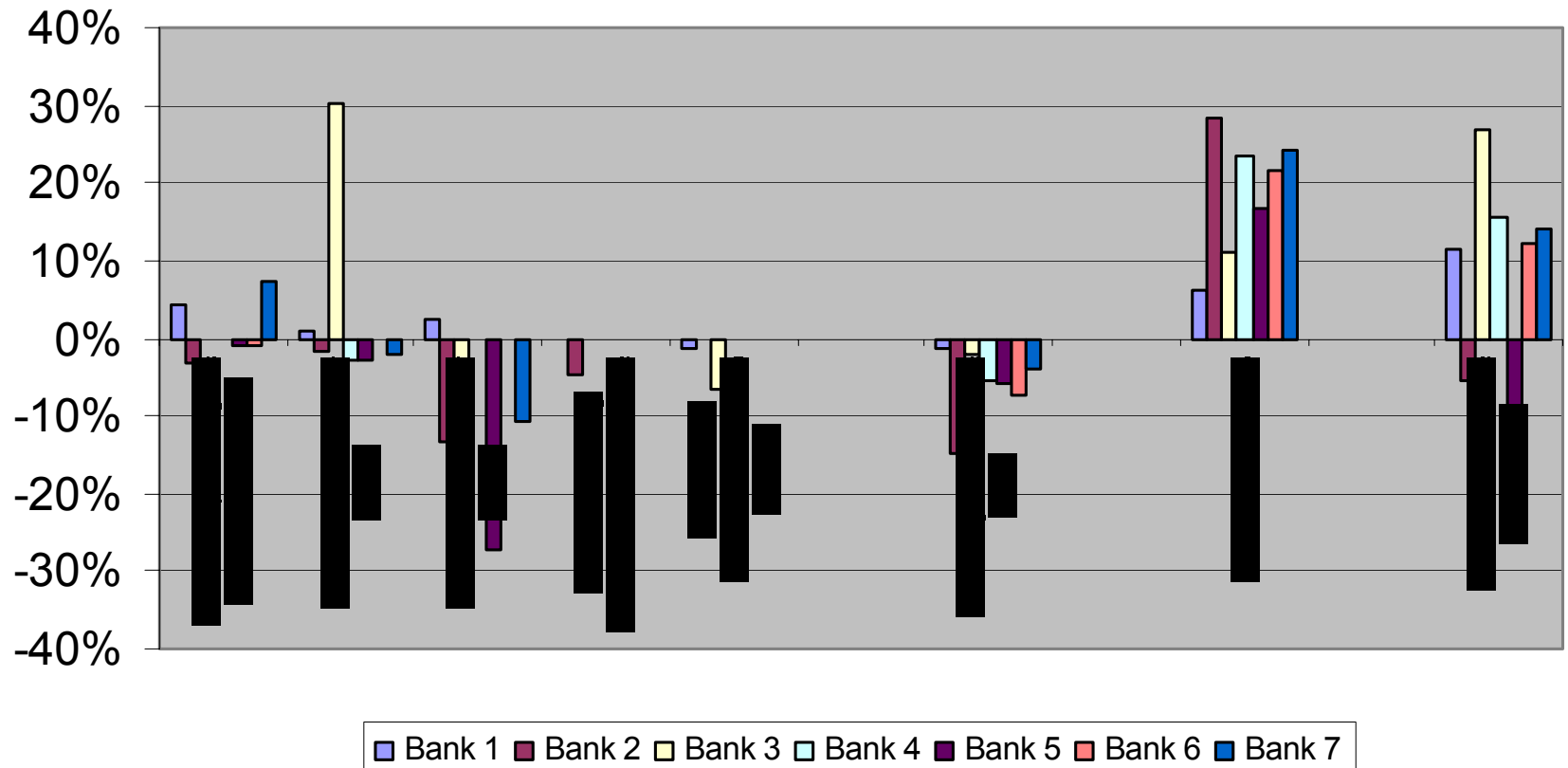
- Kalibrierung: SA-CH Risikogewichte, SA-BIZ Multiplikatoren
- Testlauf Basel II
- 77 Teilnehmer, 75% der heute erforderlichen Eigenmittel
- Wer SA-BIZ-Kriterien erfüllt, muss zusätzlich zu SA-CH auch SA-BIZ ausfüllen
- Ausführliche Dokumentation auf der Homepage der EBK unter „Wegleitungen“

Vorstudie Auslandsbanken (1)



Vorstudie Auslandsbanken (2)

SA-BIZ





Beispiele (Auszug aus der FAQ-Liste)

- Falls eine Forderung mit Grundpfanddeckung ein höheres Risikogewicht erhalte als ohne Deckung: darf diese wie eine Forderung ohne Deckung behandelt werden?



Beispiele (Auszug aus der FAQ-Liste)

- In Art. 56 der ERV geht es um Forderungen gegenüber Kleinunternehmen. Wird dieser Begriff näher definiert oder gelten alle Forderungen < CHF 1.5 Mio. als Forderungen gegenüber natürlichen Personen und Kleinunternehmen?



Beispiele (Auszug aus der FAQ-Liste)

- Ein Kredit wird gegen Verpfändung eines Depots gewährt, das sich schwergewichtig aus Hedgefonds zusammensetzt. Dabei werden die heutigen Erfordernisse nach Art. 12a Abs. 1 Ziff. 4.3 BankV erfüllt. Kann dieser Kredit mit dem günstigen Risikogewicht des Pauschalansatzes gewichtet werden?



Beispiele (Auszug aus der FAQ-Liste)

- Kann ein Kredit, der zu 50% durch ein diversifiziertes Portefeuille und zu 50% durch eine Bankgarantie gedeckt ist, zu 50% nach dem Pauschalansatz und zu 50% nach dem einfachen Ansatz gewichtet werden?



Kontaktinformation

Lukas Brütsch

Sekretariat der Eidg. Bankenkommission

Telefon: +41 (0)31 323 20 61

Telefax: +41 (0)31 322 69 26

E-Mail: lukas.bruetsch@ebk.admin.ch